



Ein gemeinsames Projekt von



Samtgemeinde Elbtalaue
Herrn Samtgemeindebürgermeister Meyer
Rosmarienstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)



18. März 2016

Antrag auf Bereitstellung von anteiligen Finanzmitteln zur Errichtung eines Gemeinschaftsgebäudes der Vereine des Ortes mit integriertem Feuerwehr-Gerätehaus

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Meyer,

wir möchten Sie heute vom Stand der Planungen zur Errichtung eines Gemeinschaftsgebäudes für die Freiwillige Feuerwehr Breese/Marsch (über den Förderverein der FF), den Schützenverein Breese-Gümse und den VfL Breese/Langendorf unterrichten. Hierbei handelt es sich um eine konkretisierte Planung zu der Ihnen bereits persönlich vorgestellten Idee.

Die mit Ihnen dabei erörterten Schwierigkeiten bei der Findung eines in der Ortslage befindlichen Grundstücks, das nicht nur verfügbar, sondern auch für das beabsichtigte Vorhaben die Genehmigungsfähigkeit bietet, sind überwunden, eine Baugenehmigung (ausgefertigt mit Datum 22.02.2016) liegt vor.

Die gemeinsame Planung sieht eine Fahrzeughalle, Umkleiden sowie einen Lagerraum für die Freiwillige Feuerwehr, einen Schießstand mit 3 Bahnen für Kleinkaliber (50 Meter), im Obergeschoss bis zu 4 Bahnen Luftgewehr (10 Meter) sowie einen Gemeinschaftsraum vor. Dieser Gemeinschaftsraum kann als Schulungsraum und Aufenthaltsraum für alle Vereine und Gruppen des Dorfes genutzt werden. In der Hauptnutzung bietet dieser Gemeinschaftsraum für die Gymnastikgruppen des Sportvereins Platz für deren Übungsstunden. Ebenfalls in diesem Raum wird der benachbarte Kindergarten -in Trägerschaft des DRK- die Möglichkeit erhalten Bewegungsübungen mit seinen Gruppen durchzuführen. Zurzeit nutzt der Kindergarten den Spitzboden über den Umkleiden des VfL auf dem Sportplatz. Zu diesem Zweck ist der Einbau eines geeigneten „Sportbodens“ in dem Gemeinschaftsgebäude vorgesehen.

Zusätzlich zu diesem Gemeinschaftsraum werden noch die Sanitäreinrichtungen und Flure gemeinschaftlich genutzt. Auf dem Gelände soll auch der von der Stadt Dannenberg in Breese in der Marsch geplante Kinderspielplatz errichtet werden. Dieser wird dann natürlich von der Dorfgemeinschaft gepflegt.

In einer gemeinsamen Sitzung aller 3 Vereine haben sich die Mitgliederversammlungen nahezu einstimmig für die in der Anlage beigefügte Planung ausgesprochen, die auch Grundlage für die jetzt durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg erteilte Baugenehmigung ist. Die Planung wurde im Vorwege mit dem Gemeindevorstand und der Samtgemeindeverwaltung abgestimmt und berücksichtigt die Anforderungen an Gerätehäuser für Wehren mit Grundausstattung, wie sie in der Samtgemeinde Elbtalaue als Muster festgelegt sind.

Auftrag aus den Mitgliederversammlungen an die jeweiligen Vorstände ist die Vorbereitung und Finanzierung des Vorhabens. Ursprünglich war die Gründung einer gemeinnützigen GmbH zur Errichtung des Gemeinschaftsgebäudes geplant. Aus steuerrechtlichen Gründen ist dies zzt. nicht sinnvoll. Auch wenn nach Fertigstellung der Gemeinschaftseinrichtung weiterhin beabsichtigt ist eine gemeinsame Trägereinrichtung zu schaffen, haben sich die beteiligten Vereine auf eine Durchführung der Maßnahmen unter der Führung des Fördervereins der Feuerwehr Breese geeinigt. Die jeweiligen Rechte der weiteren beteiligten Vereine werden durch entsprechende Vereinbarungen gesichert.

Wir bitten um Unterstützung des Gemeinschaftsvorhabens. In diesem Zusammenhang bitten wir um Vorbereitung einer Vereinbarung, mit der die gegenseitigen Rechte von Samtgemeinde Elbtalaue und Vereinsgemeinschaft zur Errichtung und Nutzung des Feuerwehrgerätehauses und der dazugehörigen Gemeinschaftsräume gesichert werden, sowie um die Bereitstellung der im Haushalt der Samtgemeinde für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Breese in der Marsch vorhandenen Finanzmittel in Höhe von 250.000 €. Da bereits Planungs- und Genehmigungskosten im hohen fünfstelligen Bereich angefallen sind, bitten wir um einen ersten Abschlag in Höhe von 20.000 € auf u. a. Konto.

Zur Absprache der weiteren Vorgehensweise bitten wir um eine Terminvereinbarung, wir möchten in diesem Zusammenhang aber auch unser Interesse an einem schnellen weiteren Vorankommen bekunden.

Die bekannten bisher notwendigen Umplanungen (Standorte, Gebäudeinfrastruktur insbesondere für die Feuerwehr unter Änderung der Vorgaben) haben unser Vorhaben zeitlich doch sehr nach hinten verschoben und große finanzielle Mittel in den Vereinen gebunden. Für das weitere Vorankommen bedarf es jetzt klarer Absprachen und Vereinbarungen, zumal neben den schon erfolgten Zahlungen für die Planungen und Nebenkosten jetzt doch erhebliche Genehmigungsgebühren zu begleichen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Siegmund Schmaggel
Vorsitzender Förderverein



Thomas Strache
Vorsitzender Sportverein



Jens Hesebeck
Vorsitzender Schützenverein

Anlagen:

- Baugenehmigung
- Pläne DIN A3